

Berlin, Mittwoch, 10.01.18

Pressemitteilung des Landesschülerausschusses Berlin zum aktuellen Verhandlungsstand um das eigenständige Fach Politische Bildung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden teilt Ihnen der Landesschülerausschuss Berlin mit, dass er sich für die umgehende Einführung des Faches Politische Bildung mit der von den Fachverbänden abgelehnten "Kontingentlösung"¹ ausspricht. In dieser Lösung sehen wir sämtliche unserer Forderungen erfüllt:

1. Politische Bildung wird 2018/19 als eigenständiges Fach in der Mittelstufe eingeführt.
2. Dieses wird mindestens einstündig unterrichtet.
3. Das Fach wird eigenständig benotet.
4. Es gibt keinen Aufwuchs der Stundentafel.

Wir verstehen unter der Bezeichnung "Kontingentlösung" die Zuweisung eines Stundenpools für die GeWi-Fächer an die jeweiligen Schulen. Mit verordneter Mindeststundenzahl pro Fach und Doppeljahrgang. Mischfächer sind für uns dabei ausgeschlossen, da wir PB und andere GeWi-Fächer fachfremdem Unterricht seit jeher entziehen möchten, woraus unsere politische Initiative überhaupt erst entstand.

Der LSA schlägt vor, alle gesellschaftswissenschaftlichen Fächer; Geschichte, Geografie, Politische Bildung und Ethik in das Kontingent zu integrieren. Mit angepasster Mindeststundenanzahl der Fächer könnte die Schule die Stundenzahl jeweils auf die individuelle Verfügbarkeit der fachspezifischen Lehrkräfte anpassen. Wir können die Sorgen der Fachverbände bezüglich der nicht gewährleisteten durchgängigen jährlichen Unterrichtung ihrer Fächer in der Kontingentlösung verstehen und unterstützen deshalb Gestaltungsideen, in denen die Kontingente Doppeljahrgänge umfassen, welche mit

¹ URL: <http://www.tagesspiegel.de/berlin/schule/neues-unterrichtsfach-politik-ethik-ist-nicht-tabu/20825744.html> [10.01.2018]



